

## **Chaos im Bahnverkehr Mainz auf dem Abstellgleis**

**Tagesschau 12.08.2013**

Der Bahnverkehr am Mainzer Hauptbahnhof ist seit heute Morgen noch stärker eingeschränkt. Knapp ein Drittel der Verbindungen im Nahverkehr fällt weg, viele Fernzüge werden an Mainz vorbeigeleitet. Um die Probleme zu lösen, will die Bahn neue Fahrdienstleiter einstellen - doch das kann dauern

Die Einschränkungen bei Fern- und Regionalzügen gelten ganztägig und treffen tausende Pendler und Reisende. Nur noch wenige Fernzüge halten im Hauptbahnhof, bei den S-Bahnen gibt es massive Einschränkungen. Für Regionalzüge bietet die Bahn **nach eigenen Angaben** nur einen Stunden- statt Halbstundentakt an.

Betroffen ist unter anderem die Linie Worms-Mainz. Ersatzlos gestrichen sind zwei Züge morgens und nachmittags im Berufsverkehr. Nur einmal in der Stunde gibt es eine Direktverbindung, ansonsten werden auf einem Teil der Strecke Busse eingesetzt. Die Bahn von und nach Alzey fährt werktags nicht alle 30 Minuten ab Hauptbahnhof, sondern nur stündlich, ebenso die S 8 zwischen Wiesbaden, Mainz und Frankfurt. Der eingeschränkte Fahrplan soll zunächst bis Ende August gelten.

## **Bahn will neues Personal einstellen**

Um die Probleme künftig in den Griff zu bekommen, hat die Bahn angekündigt, dass sie mehr Personal einstellen will. Zusätzlich zu den derzeit 15 Fahrdienstleitern will sie nach und nach vier weitere für das Stellwerk Mainz ausbilden. Die Ausbildung dauert jedoch drei Monate.

Bahn-Aufsichtsratsmitglied Patrick Döring hatte gefordert, Mitarbeiter aus dem Urlaub zurückzuholen. Ein Bahnsprecher bestätigte, es gehe um drei Fahrdienstleiter, die derzeit in Urlaub seien. Man werde sie aber nicht zwingen zurückzukehren. Döring, Generalsekretär der Bundes-FDP, hatte der "Bild am Sonntag" gesagt, die Mitarbeiter müssten auf Kosten der Bahn ihren Urlaub abbuchen. Der Ruf der Bahn stehe schließlich auf dem Spiel. Döring kritisierte die Zustände am Hauptbahnhof scharf. "Die Bahn lebt auch vom Teamgeist der Eisenbahner", sagte er.

## **Gewerkschafter empört über Dörings Vorstoß**

Die Eisenbahngewerkschaft (EVG) wies die Forderungen umgehend zurück. Die Bahn-Mitarbeiter seien total überlastet und hätten ihren Urlaub dringend nötig. Es sei schäbig, ihnen nun den Schwarzen Peter für die verfehlte Personalpolitik zuzuschieben. Der EVG-Vorsitzende Alexander Kirchner nannte Dörings Forderungen "unsozial und völlig inakzeptabel". Mitarbeiter im Mainzer Stellwerk hätten in der Vergangenheit bereits mehrfach ihren Urlaub verschieben müssen oder seien aus dem Urlaub zurückgeholt worden.

Der **Mainzer Hauptbahnhof** ist ICE- sowie IC-Haltepunkt. Täglich halten dort normalerweise 104 Fernzüge und 311 Nahverkehrszüge. Rund 60.000 Reisende und Besucher zählt die Bahn pro Tag für den Mainzer Hauptbahnhof.